

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Dienstag, den 6, Juli 1971. im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 7. Sitzung der FORSTFONDVERTRETUNG in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 29.6.1971, wurde auf heute 10 Uhr eine Forstfondsitzung anberaumt, zu welcher nachfolgende Mitglieder der Forstfondvertretung erschienen sind.

Standesrepräsentant LABg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,

Standesrepr. Stellvertr. Bgm. Peter Wachter aus Gaschurn,

Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,  
Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbertal,  
Bürgermeister Oskar Vonier aus Vandans,  
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,

Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch.

Der Vertreter der Marktgemeinde Schruns, Gemeinderat Ludwig Erhard, hat sich aus beruflichen Gründen entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 9.45 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 11. Mai 1971.
2. Vertrag über die Grundabtretung auf Kops in Partenen, vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz.
3. Dienstbarkeitsvertrag 4253, betreffend die 20 kV-Freileitung Gargellen, vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz.
4. Ansuchen der Vorarlberger Illwerke A.G, in Bregenz, um die Erlaubnis über die Gp. 3266/1 in Partenen eine Schiabfahrt erstellen zu dürfen.
5. Ansuchen des Jagdpächters der Genossenschaftsjagd Silbertal, um die Erlaubnis auf Forstfondgrund eine einfache Jagdunterkunft erstellen zu dürfen.

6. Ansuchen des Rudigier Alois in Bartholomäberg. um die Ablöse eines Holzbezugsrechtes (Wiedervorlage).

7. Ansuchen der Elisabeth Keßler in Schruns, um die Rückzahlung der Wasseranschlußgebühr (Wiedervorlage).

[-2-]

8. Ansuchen des Montafoner Gipswerkes in St. Anton, um die Erlaubnis auf Forstfondgrund eine Halle erstellen zu dürfen.

9. Ansuchen des Reinhard Hepperger in Schruns, um die Erlaubnis in Vandans/Ganeu eine Wasserquelle fassen zu dürfen.

Berichte:

a) Nutzholzverkäufe

b) Abgangholzverkäufe

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 11. Mai 1971 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2) Der durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegte Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag 3204, betreffend die Grundabtretung im Bereiche des Kopsspeichers in Partenen, wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 3) Der von der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag 4253, betreffend die 20 kV-Freileitung Galgenul - Vergalden, die zur Stromversorgung von Gargellen und der dahinterliegenden Anlagen der Vorarlberger

Illwerke A.G. dient, wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 4) Dem Ansuchen der Vorarlberger Illwerke A.G. um die Erlaubnis von Trominier nach Partenen eine Schiabfahrt erstellen zu dürfen, wobei auch Forstfondgrund in Anspruch genommen wird, wird abgelehnt.

In dieser Angelegenheit wurde bereits am 24.6. 1971 eine kommissionelle Verhandlung an Ort und Stelle durchgeführt. Wie aus den Gutachten des forsttechnischen Amtssachverständigen und des Vertreters der Gebietsbauleitung Montafon der Wildbach- und Lawinenverbauung zu entnehmen ist, wird eine Aktivierung des alten Lawinenzuges durch den die Schiabfahrt führen soll, befürchtet. Durch die geplante Rodung wird der vorhandene

[-3-]

Jungwuchs, sowie ein Teil des westlich davon gelegenen Altbestandes entfernt, sodaß als einziger Schutz für die Unterlieger die technische Verbauung am "Berg" bestehen bleibt.

Zu Pkt. 5) Dem Ansuchen des Jagdpächter der Genossenschaftsjagd in Silbertal, Berthold Kuhnli aus Waiblingen, um die Erlaubnis auf der Forstfondparzelle 1488/1, unterhalb der Steinwand, eine einfache Jagdunterkunft erstellen zu dürfen, wird stattgegeben. Das erforderliche Holz im Ausmaße von rd. 12 fm wird zum ermässigten Kaufpreis von S 140.- pro fm beigestellt. Nach Ablauf des Jagdpachtvertrages oder Auflösung desselben geht die Jagdunterkunft unentgeltlich an den Forstfond über.

Zu Pkt. 6) Dem Ansuchen des Alois Rudigier in Bartholomäberg, als Vertreter seiner Gattin Maria Rudigier, um die Ablöse des Holzbezugsrechtes des Wohnhauses Nr. 244 in Bartholomäberg (Ezl. 324) wird stattgegeben. Pur den dauernden Verzicht werden

20 fm Fichtenholz am Stock unentgeltlich abgegeben.

Zu Pkt. 7) Dem Ansuchen der Elisabeth Keßler in Schruns 718, um die Rückzahlung der Wasseranschlußgebühr für den Maisäß HNr. 356 wird abgelehnt, weil die gepflogenen Erhebungen keine Veranlassung geben die bereits bezahlte Gebühr zurück zu erstatten.

Zu Pkt. 8) Das Montafoner Gipswerk in St. Anton stellt das Ansuchen um die Beistellung von Grund zum Bau von einer Lagerhalle für Material, für eine Werksschlosserei und Garagen, verbunden mit einer Halle für Baumaterial.

Diesem Ansuchen wird grundsätzlich stattgegeben. Jedoch ist noch abzuklären, wo die Objekte ohne Nachteil für die Umgebung situiert werden können. Die Gebäude sollten von der Hauptstraße aus gesehen nicht eingesehen werden können, aber auch nicht

[-4-]

ein Hindernis in der Waldbewirtschaftung darstellen.

Der Landesrepräsentant wird beauftragt abklärende Verhandlungen zu führen. Dabei ist darauf Bedacht zu nehmen, das hauptsächlich ertragsarmer Grund verbaut werden soll. Die Grundabtretung soll in Form einer Dienstbarkeit erfolgen, wobei eine einmalige Entschädigung für Nachteile vorzusehen ist, und eine laufende, wertgesicherte Entschädigung für die Grundinanspruchnahme.

Zu Pkt. 9) Das Ansuchen des Reinhard Hepperger in Schruns, um die Erlaubnis in Vandans/Ganeu für seinen Maisäß in der Forstfondwaldung eine Quelle fassen zu dürfen, wird zwecks weiterer Erhebungen vertagt.

Pkt. 10) Dem Ansuchen des Otto Mangeng in Schruns 752, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom

alten, baufälligen Wohnhause Nr. 219, Bp. 487, auf einen neuen Standort oberhalb der Straße, wird stattgegeben. Bei dieser Übertragung handelt es sich lediglich um die Verlegung eines landwirtschaftlichen Objektes für denselben Besitzer.

Pkt. 11) Dem Ansuchen des Kurt Tschanhenz, Gastwirt auf Garfrescha in St. Gallenkirch, um die käufliche Überlassung von ca. 25 fm altes Windwurfholz wird stattgegeben. Die Kaufpreis-Festsetzung wird dem Standesrepräsentanten im Einvernehmen mit den zuständigen Waldaufseher überlassen.

Pkt. 12) In der Wirtschaftswaldung St. Gallenkirch WAbt. 34 (Spattla) können ca. 80 fm Fichtenholz aus Altholzbeständen geschlägert werden.

Pkt. 13) Dem Wegebau Grandau - Garfrescha - Alpe Nova in St. Gallenkirch, wurden in den Jahre 1968 bis einschl. 1970 308.60 Festmeter Trassenholz unentgeltlich überlassen. Diese Menge repräsentiert ein Baukostenzuschuß von rd. 108.000.- Schilling.

[-5-]

Wenn auch durch die Verwirklichung dieses Wegebauvorhabens Forstfondwaldung erschlossen wird, und der Forstfond (und damit auch die Bezugsberechtigten) das Recht haben jederzeit über diese Straße Holz transportieren zu dürfen, ohne sich an den Erhaltungskosten usw. zu beteiligen, so wird die für das Jahr 1971 anfallende Trassenholzmenge auf 40 fm beschränkt. Sollte mehr Holz anfallen, so ist dasselbe aufgearbeitet, frei Abfuhrstraße der Forstverwaltung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Bas von den 40 fm anfallende Brennholz soll nicht veräußert werden, sondern für die Alpe Nova Verwendung finden.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet über getätigte Holzverkäufe, und zwar:

a) Nutzholzverkäufe:

1. Nutzholzverkauf an Stemer Eduard in Schruns 308, 30 fm Bauholz aus der Standeswaldung Schruns, zum Preise von S 460.- pro fm.
2. Nutzholzverkauf an Ganahl Christian in Vandans 35, 30 fm Bauholz in Salonien. Der Preis kann erst festgesetzt werden, wenn die nähere Örtlichkeit bekannt ist.
3. Nutzholzverkauf an Alex Jochum in Vandans 56, 18.75 fm Nutzholz aus der Waldabteilung 8 d in Tschagguns, zum Preise von S 400.- pro fm.
4. Nutzholzverkauf an Heinrich Berthold in Gargellen, 16 fm aufgearbeitetes Nutzholz aus der Seilbahntrassenschlägerung der Wildbachverbauung (Schmalzberg) zum Preise von S 500 pro fm. Es handelt sich um grobastige Qualität.
5. 2 Fichten an die Baustelle der Agrar beim Wegbau Alpe Nova. Der Preis kann erst festgesetzt werden, wenn die Qualität bekannt ist.

[-6-]

6. Verkauf von rd. 400 fm Fichtenholz am Stock an die Gebrüder Brugger, Zimmerei in Schruns, Dieser Einschlag erfolgt im Rahmen der vorgesehenen Schlägerungen lt. Haushaltplan.

In diesem Zusammenhange berichtet der Vorsitzende über den Stand der Verhandlungen mit der Fa. Sparr Sägewerk in Ludesch, wegen des Holzverkaufes im Kohltobel in St. Gallenkirch. Es handelt sich um 1000 fm Fichtenholz; davon 500 fm aus dem letztjährigen Hiebsatz.

b) Verkauf von Abgangholz (Lawinen- und Windbruchholz):

1. An Franz Roschitz in Partenen, ca. 10 fm Abgangholz

im Vermunt/Mäs zum Preise von S 300.- pro fm.

2. An Schönherr Rudolf in Gaschurn, ca. 4 fm Abgangholz  
in der Oberen Waldung in Partenen, zum Preise  
von S 400 pro fm.

3. An Hermann Erhard in Tschagguns 68, rd. 16 fm Abgangholz  
im Heimkuhtobel in Tschagguns, zum Preise von  
S 400.- pro fm.

Die unter a) und b) angeführten Bericht werden zustimmend  
zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 11.45 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: